

Testament, Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung

Weiterbildungsveranstaltung SVA Sektion Zürich / Glarus

Programm

Erbrecht

- Gesetzliche Erben
- Abänderung der gesetzlichen Erbfolge
 - Testament und Erbvertrag
 - Pflichtteilserven

Erwachsenenschutzrecht

- Vorsorgeauftrag
- Patientenverfügung
- Exkurs: Organspende

Gesetzliche Erben

- Ehegatte
- Nachkommen
 - Tochter und Sohn

- **Elterlicher Stamm**
 - Mutter und Vater
 - **Schwester und Bruder**
 - Nichte und Neffe

- **Grosselterlicher Stamm**

Nur, wenn keine
Nachkommen



Nur, wenn keine
Nachkommen
und keine Erben
des elterl.Stamms

Testament

• Form

- von Hand geschrieben, datiert und unterschrieben;
- oder öffentlich beurkundet;
- oder mündliches Nottestament

Normalfall

• Inhalt

- Auflagen und Bedingungen,
- Vermächtnis,
- Erbeinsetzung,
- Nacherbeneinsetzung

• Schranken: Pflichtteile

Erbvertrag

- **Form:**
 - öffentliche Beurkundung
 - und zwei Zeugen
- **Inhalt**
 - Z.B. Meistbegünstigung Ehegatte
 - Z.B. Meistbegünstigung Konkubinatspartner
- **Schranken: Pflichtteile**

Pflichtteilsrben

- **Ehegatte**
- **Nachkommen**
 - **Tochter**
 - **Sohn**

- **Elterlicher Stamm**
 - **Mutter**
 - **Vater**



**Nur, wenn keine
Nachkommen**

Übersicht Quoten

Gesetzliche Erbfolge

- Alleinstehend mit Kindern: Alles an Kinder
- Alleinstehend ohne Kinder: alles an Eltern

- Verheiratet mit Kindern: $\frac{1}{2}$ an Ehegatte, $\frac{1}{2}$ an Kinder
- Verheiratet ohne Kinder: $\frac{3}{4}$ an Ehegatte, $\frac{1}{4}$ an Eltern

Testament oder Erbvertrag

- Alleinstehend mit Kindern: $\frac{3}{4}$ Pflichtteil der Kinder; $\frac{1}{4}$ freie Quote
- Alleinstehend ohne Kinder: $\frac{1}{2}$ Pflichtteil der Eltern; $\frac{1}{2}$ freie Quote

- Verheiratet mit Kindern: $\frac{1}{4}$ Pflichtteil Ehegatte; $\frac{3}{8}$ Pflichtteil Kinder, $\frac{3}{8}$ freie Quote
- Verheiratet ohne Kinder: $\frac{3}{8}$ Pflichtteil Ehegatte; $\frac{1}{8}$ Pflichtteil Eltern, $\frac{1}{2}$ freie Quote

Ablauf nach einem Todesfall

Aufbewahrung Testamente und Erbverträge:
Vertrauensperson oder staatliche Notariate in ZH

1. Einzelgericht in raschem Verfahren

- **Eröffnung** von Testamenten und Erbverträgen
- Protokollierung **Erbausschlagung**
- Ausstellung des **Erbscheins**

2. Ordentliche Gerichte in ordentlichem Verfahren

- a) Verletzung Pflichtteile
- b) Ungültiges Testament
- c) Teilung der Erbschaft

Erbrechtsrevision

- Pflichtteilsquoten senken
- Mehr Schutz für unverheiratete Partner/innen
- Informationsrechte der Erben stärken
- Technische Modernisierung

Vorsorgeauftrag

- Form der Errichtung
 - Entweder **von Hand schreiben**, datieren und unterschreiben;
 - oder **öffentlich beurkunden**
- Inhalt
 - Personensorge,
 - Vermögenssorge,
 - Vertretung im Rechtsverkehr
- **Hinterlegung** z.B. bei KESB
- **Kein Vorsorgeauftrag**
 - Ehegatte hat Vertretungsrecht für Alltag
 - U.U. Zustimmung der **KESB** nötig



Ablauf nach Eintritt Urteilsunfähigkeit

- 
- KESB prüft, ob **Vorsorgeauftrag** vorliegt

- 
- KESB prüft, ob beauftragte Person **geeignet** erscheint
 - und **bereit** ist, Auftrag anzunehmen

- 
- **Validierung**: KESB erklärt Vorsorgeauftrag für wirksam

Patientenverfügung

- Form der Errichtung
 - schriftlich
 - Datum und Unterschrift
- Inhalt
 - **Medizinische Massnahmen** zustimmen/ablehnen,
 - Natürliche **Person bezeichnen**, die entscheidet
- Hinterlegungsort kann auf Chip der Versichertenkarte gespeichert werden
- **Keine Patientenverfügung**
 - Gesetzliche Reihenfolge
 1. Ehegatte
 2. In gleichem Haushalt (Partner, Nachkommen etc.)
 3. Nachkommen, Eltern, Geschwister
 4. KESB kann Vertretungsbeistandschaft errichten
 - Die **KESB** kann einschreiten



Organtransplantation

- Organspende-Karte und Angehörige informieren
- Eidgenössische Volksinitiative «Organspende fördern – Leben retten»

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!